



Kontraste: Ciudad de las Artes y las Ciencias in Valencia - unten Albarracín



Leistungen:

- Hin- und Rückreise: Linienflüge ab Frankfurt nach Madrid und zurück inkl. aller Steuern und Gebühren
- 10 Übernachtungen im DZ (Bad/Du, WC), Halbpension
- Exkursionsprogramm mit sämtlichen Fahrten, Ausflügen, Eintritten und Führungen, Bootsfahrt laut Programm
- fachkundige Geopuls-Exkursionsleitung durch den Landeskundler Dr. Fernando Gonzales-Viñas
- Reiseliteratur

Komplettpreis pro Person im DZ: 2580 €, EZ +520 €

Teilnehmerzahl auf 16-17 Personen begrenzt



unbekanntes Spanien

Kastilien, Aragon, Valencia

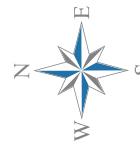
Kennen Sie Siguenza? Waren Sie schon einmal in Albarracín, Alarcón, Consuegra oder Teruel? Diese Orte liegen nicht auf einer der spanischen Touristeninseln oder am Mittelmeer, sondern in den herrlichen, ursprünglichen Landschaften zwischen Madrid und Valencia in den Regionen Kastilien-La Mancha, Aragon und Valencia - und genau das macht sie für diese besondere Exkursion attraktiv. Es geht bei dieser Reise darum, ein weitgehend vom Massentourismus verschontes, authentisches Spanien zu genießen. Auf erlesene Sehenswürdigkeiten muss deshalb aber keinesfalls verzichtet werden. Jeder hat schon einmal von den weißen Dörfern Andalusiens gehört, aber wer, von den nicht weniger malerischen schwarzen Dörfern am Südabfall des kastilischen Scheidegebirges, mit Namen wie Cogolludo oder Valverde de los Arroyos? Wir werden sie besuchen. Am bekanntesten sind sicher noch die kleinen Städte Teruel und Cuenca, die beide zum spanischen Weltkulturerbe zählen. Erstere wegen ihres einmaligen Stadtensembles im Mudéjar-Stil, Zweite wegen ihrer mittelalterlichen Altstadt mit den hängenden Häusern. Valencia, drittgrößte Stadt Spaniens, ist ein bewusster Kontrapunkt dazu und zeigt u.a., dass auch die postmoderne spanische Architektur faszinieren und begeistern kann. Aber auch das Kennenlernen von Natur und Landschaften ist wichtiger Bestandteil dieser Exkursion - sei es an der Küste mit den prägnanten Reisfeldern, im Naturschutzgebiet von Albufera, oder in den Bergen im Naturpark Monasterio de Piedra mit der Karstlandschaft von La ciudad encantada. Die faszinierenden Windmühlen im Lande des Don Quixote sind neben vielem anderen ebenfalls Höhepunkt der Reise. Nicht zuletzt soll die Unterbringung den authentischen Geist der Reise widerspiegeln, weshalb wir mitunter in einem Parador und anderen historischen Gebäuden, meist inmitten der Altstädte, Quartier nehmen.



Titelbild: La Mancha - Windmühlen bei Campo de Criptana

vhs

mit Geographen
unterwegs



Reisetermin
10. - 20. Sept. 2026



dem Reiseveranstalter, gegründet aus dem
Geographischen Institut der Uni Tübingen

Anmeldung

Studienreise

Hispania incognita - unbekanntes Spanien

Reisetermin: 10. - 20.09.2026 (11 Tage)

- Ich melde mich/uns für diese Reise verbindlich, unter Anerkennung der genannten Reisebedingungen an.
 vorerst nur unverbindliche Platzreservierung

Name, Vorname:

(wegen korrekter Ausstellung von Flugtickets, bitte alle Namen so eintragen, wie sie im Personalausweis oder Reisepass stehen)

Geburtsdatum: Staatsangehörigkeit:

Strasse:

PLZ, Ort:

Telefon:

E-Mail:

Als mitreisende Person melde ich außerdem an:

Name, Vorname:

Geburtsdatum: Staatsangehörigkeit:

- Einzelzimmer (EZ) Doppelzimmer (DZ)

Ort, Datum Unterschrift

Bitte geben Sie diese Anmeldung zur Weiterleitung an Geopuls bei Ihrer VHS* ab.

Sollten Sie innerhalb von 14 Tagen keine Nachricht erhalten oder noch Fragen haben, kontaktieren Sie uns bitte:

Geopuls, Neckarhalde 62, 72108 Rottenburg. Ansprechpartner für diese Reise ist Dr. Rolf Beck: 07472-9808802, r.beck@geopuls.de

* bitte ggf. Namen Ihrer VHS eintragen

Nach der Anmeldung zu dieser Reise wird mit der von GEOPULS zusammensetzten Buchungsbestätigung eine Anzahlung (15% des Reisepreises) fällig. Die Restzahlung erfolgt 2 Wochen vor Reisebeginn. Es gelten die Geschäftsbedingungen der Geopuls GbR, Neckarhalde 62, 72108 Rottenburg (Tel. 07472-9808802). Bitte beachten Sie vor Reisebuchung unsere Allgemeinen Reisebedingungen sowie das Formblatt zur Unterrichtung des Reisenden bei einer Pauschalreise nach § 651a des BGB (EU-Richtlinie 2015/2302). Beides schicken wir gerne vor Buchung zu oder kann auf/von der Geopuls-Homepage eingesehen/ausgedruckt werden. www.geopuls.de



dieser Prospekt wurde CO₂-neutral hergestellt



Szene in der Lagunenlandschaft des Naturparks von Albufera

GEOPULS als Veranstalter für alle am Reisen interessierten Menschen wurde 2004 von Dozenten des Geographischen Instituts in Tübingen gegründet und arbeitet seitdem mit der vhs zusammen. Begeisterete Geographen und Landeskundler, die Natur, Kultur und Hintergründe eines Ziellandes bestens vermitteln können, führen Sie bei diesen Exkursionen. Wir versuchen dabei, ein Land möglichst umfassend zu bereisen, was bedeutet, dass neben den berühmten Sehenswürdigkeiten auch die Landesnatur Beachtung und Erklärung findet. Spaziergänge in die Natur bieten deshalb immer wieder eine schöne und interessante Abwechslung zum Kulturprogramm. Nicht zuletzt gilt es, ein Land so authentisch wie möglich zu erfahren und dabei auch die oft übersehenen kleinen Dinge zu entdecken. Dies funktioniert am besten in einer überschaubaren Geopuls-Gruppe von nicht mehr als 16-17 Teilnehmern.



15 Wasserfälle machen den Naturpark Monasterio de Piedra zu einer herrlichen Oase im Iberischen Gebirge

Exkursionsleitung: Dr. Fernando González Viñas



Aufgewachsen in Oberndorf am Neckar, studierte er später an seiner Heimat-Universität in Córdoba Geographie, Geschichte und Kunst. Heute ist er im Hauptberuf Autor und publizierte mehrere Bücher über sein Land und v.a. die Tradition des Stierkampfs. Als Geopuls Exkursionsleiter bereitet es dem sympathischen Spanier allergrößte Freude, den Menschen seine Heimat auf ganz besondere Weise nahe zu bringen.

Programm in Stichworten

(mehr unter www.geopuls.de, oder Detail-Programm anfordern)

1.-2. Tag: Anreise. Fahrt vom Flughafen Madrid in das 4500 Einwohner zählende, über 1000 m hoch gelegene Städtchen Siguenza, wo wir stilvoll im Parador wohnen. Zuvor besuchen wir den Ort Brihuega, berühmt für seine Lavendelfelder und die alte Stierkampfarena inmitten eines mittelalterlichen Schlosses. Der Vormittag von Tag 2 gehört Siguenza mit seiner Kathedrale, seinen Gäßchen und der schönen Plaza. Dann Fahrt hinaus in die Berge mit herrlichen Ausblicken auf die Sierra de Ayllón zu den Schwarzen Dörfern mit ihrer einmaligen Schieferstein Architektur. Hauptziel ist Valverde de los Arroyos, ein wunderschönes Dorf mit nur zwanzig Bewohnern. Dort urig-gemütliches Mittagessen.

3.-4. Tag: Die Berglandschaft ums Monasterio de Piedra ist in der sonst trockenen Landschaft des iberischen Gebirges eine echte Oase mit 15 Wasserfällen aus verschiedenen Karstquellen (kl. Wanderung ca. 2 Stunden). Im namensgebenden Kloster wurde übrigens zum ersten mal in Europa Schokolade produziert. Von Teruel aus Besuch des kleinen Bergorts Albarracín (2018 zum schönsten Dorf Spaniens gewählt). Kleine Wanderung durch den Pinienwald "los pinares de Rodeno" inmitten bizarre roter Sandsteinfelsen mit z.T. steinzeitlichen Felsenmalereien. UNESCO-Weltkulturerbe Teruel - ein Juwel des Mudéjar Stils (Stilmix arabischer und abendländischer Bautraditionen) vom 12. bis ins 17. Jh.

5.-6. Tag: Valencia ist mit ca. 800.000 EW drittgrößte Stadt Spaniens und liegt direkt am Mittelmeer. Valencia hat eine sehr schöne historische Altstadt (Kathedrale, Markthalle von Colón und Bahnhof im Jugendstil, die einmalige gotische Lonja, etc.). Die Stadt begeistert mit der Ciudad de las Artes y las Ciencias, aber auch mit der postmodernen Architektur des berühmten Architekten Santiago Calatrava. Nur 10 km von Valencia entfernt erreichen wir den Naturpark Albufera, ein mediterranes Ökosystem aus wilden Stränden, Dünen, Wäldern und Reisfeldern. Hier wird traditionell der Reis für die Paella angebaut, die wir hier, nach unserer Bootsfahrt durch die Lagune, selbstverständlich auch genießen werden.

7.-8. Tag: Utiel, die kleine Stadt am Fluss Magro ist einer der berühmtesten Weinorte Spaniens, weswegen wir es nicht versäumen, uns hier über den lokalen Weinbau (mit Weinprobe) kundig zu machen. Weiter zur fantastisch gelegenen Burg von Alarcón. Die fast 1000 m hoch gelegene Stadt Cuenca ist seit 1996 Weltkulturerbe. Dies wegen der aus dem Mittelalter stammenden Casas colgadas (hängende Häuser), die über der Schlucht des Flusses Huécar hängen. Fahrt zum Karstgebiet Ciudad Encantada mit kleiner Wanderung.

9.-10. Tag: Besuch des schönen Ortes Alarcón. Mit den Windmühlen von Campo de Criptana und Consuegra in der La Mancha reisen wir zurück in die Zeit des Miguel de Cervantes und seines Volksepos Don Quixote. Von Consuegra Ausflug in den ganz besonderen Ort Chinchón mit seiner herrlichen Plaza und weiteren Sehenswürdigkeiten.

11. Tag: Fahrt zum Flughafen Madrid und Heimreise.

Änderungen vorbehalten